

ratete die Ino. Da diese den beiden Kindern nach dem Leben trachtete, so sandte Nephele ihnen einen Widder mit goldenem Vliese, auf dessen Rücken sie der Gefahr entflohen. Der Widder trug die Geschwister durch die Länder, über Berge und Flüsse, bis er an die Meerenge zwischen Euroya und Asien kam. Auch diese hielt ihn nicht auf, denn er stieg in die Flut und schwamm hindurch. Aber das gewaltige Rauschen der Strömung erschreckte die kleine Helle so sehr, daß sie ihren Bruder, den sie umfaßt hielt, losließ, in die Flut sank und ertrank. Seitdem heißt die Meerenge Hellespontos, d. i. Meer der Helle. Den Phrixos aber trug der Widder ans Ufer, richtete dann seinen Lauf nach Osten und kam nach Kolchis. Hier opferte Phrixos den Widder dem Zeus zum Danke für die glücklich gelangene Flucht und schenkte das Vlies dem Könige Aietes, der ihn gastlich aufgenommen hatte. Dieser hing dasselbe in dem heiligen Haine des Ares auf und ließ es durch einen Drachen und zwei feuerschnaubende Stiere bewachen.

In Iolkos in Thessalien hatte Pelias seinen Halbbruder Aijon der ihm rechtmäßig zustehenden Herrschaft beraubt und vertrieben. Aijon hatte seinen Sohn Jason, um ihn vor den Nachstellungen des Pelias zu sichern, an einem verborgenen Orte von dem Rentamen Cheiron erziehen lassen und ihn für tot ausgegeben. Als Jason aber 20 Jahre alt geworden und zum Helden herangewachsen war, schickte er sich an, seinen Vater zu rächen und dessen Herrschaft in Besitz zu nehmen. Auf dem Wege nach Iolkos ließ er beim Durchwaten eines Flusses einen seiner Schuhe im Schlamm stecken und ging, nur mit einem Schuhe versehen, nach Iolkos. Alles Volk staunte den herrlichen Jüngling an, und auch Pelias kam herbei ihn zu sehen. Als er aber bemerkte, daß der Fremdling nur einen Schuh trug, erschrak er sehr, denn er hatte früher den Orakelspruch erhalten, er solle sich vor dem Manne mit einem Schuhe hüten. Aber sein Schrecken vergrößerte sich noch, da Jason sich als des Aijon Sohn kund gab und das Reich seines Vaters für sich zurückforderte. Indessen wußte er sich zu helfen. Er erklärte sich bereit Jasons Forderung zu erfüllen, wenn er das goldene Vlies des Widders, der den Phrixos gerettet, aus dem fernen Kolchis hole, damit ein ihrem Geschlecht drohendes Verderben abgewendet werde. Jason erklärte sich zu der Fahrt bereit und Pelias hoffte, Jason werde auf der gefährlichen Fahrt seinen Tod finden.

Jason zog nicht allein aus, sondern auf seine Einladung nahmen die besten griechischen Helden an dem Zuge teil. Die Fahrt mußte zur See unternommen werden, und deshalb baute der geschickte Baumeister Argos ein so großes und schönes Schiff, wie man es bis dahin in Griechenland noch nicht gesehen hatte. Die Göttin Athene fügte dem Vordertheil des Schiffes einen Splitter von der redenden Eiche zu Dodona ein, wodurch das Schiff die Gabe der Weissagung erhielt, um die Teilnehmer der Fahrt